

Fremde Kunstvereine. Wir sind auch im Berichtsjahr Mitglied der schweiz. Ges. f. Erh. histor. Kunstdenkmäler, der Ges. f. vervielfält. Kunst in Wien und des bayr. Kunstgewerbevereins geblieben.

Bauten. Bei dem einstweilen nur langsam durch den Zinszuschlag anwachsenden Umfang des Baufonds und der geringen Hoffnung, von Staat oder Stadt in erheblicher Weise unterstützt zu werden, mussten die Gedanken an eine Verlegung unsers Sammlungsgebäudes in die Mitte der Stadt und die Erstellung besserer Ausstellungsräume einstweilen zurückgedrängt werden. Eine Anfrage des Stadtrathes, ob unsere Gesellschaft Wünsche zu äussern habe mit Bezug auf den Platz im Zähringerquartier, wohin man zu Anfang des Jahres 1888 das Gewerbemuseum und die Sammlungen der Antiquarischen Gesellschaft zu verlegen gedachte, beantworteten wir in verneinendem Sinne, weil uns jenes Emplacement gar keine Vortheile gegenüber unsrer eigenen Liegenschaft zu bieten schien. Dagegen machten wir auf die für unsere Zwecke nicht ungünstige Lage des s. Z. von den Tit. Bodmer'schen Erben für ein Gewerbemuseum geschenkten Platzes Bärengasse-Thalgasse aufmerksam und sprachen den Wunsch aus, mit Bezug auf allf. Verhandlungen über jenen Platz auf dem Laufenden erhalten zu werden. Inzwischen hat aber die National-Museums-Frage alle andern Pläne wieder aus dem Gleichgewicht gebracht und bis sie entschieden ist, stehen auch wir vor lauter Fragezeichen.

In unsern Gesellschaftsräumen haben wir inzwischen allerlei verbessert und verschönert. Durch die Gefälligkeit des löbl. Stadtrathes sind uns eine Anzahl decorativer Wandgemälde des Zürcher Landschaftsmaler Heinr. Wuest, eines Mitbegründers unserer Gesellschaft, geschenkt worden, die sich früher in dem Finsler'schen Hause im Kratz befunden haben. Wir wandelten mit denselben unser altes nüchternes Gesellschaftszimmer in einen feinen, stattlichen und doch recht heimlichen Saal um, der den ausführenden Architekten (F. & P. Ulrich und H. Reutlinger) alle Ehre und uns viel Freude macht. Freilich hat diese Baute, welche die Herstellung eines ganz neuen Täferwerks, einer neuen Decke, neuer Thüren und eines